

Laut einem Bericht der Daily Mail soll die Produktion der vierten Staffel der Erfolgsserie „Stranger Things“ in Litauen beginnen. Dabei sollen die Dreharbeiten an ähnlichen Orten stattfinden, die bereits für die vielfach ausgezeichnete HBO-Miniserie „Tschernobyl“ genutzt wurden.



(© Netflix)

Weiter heißt es in dem Bericht, dass Teile der 4. Staffel von Stranger Things in einem Gefängnis spielen sollen, was natürlich Spekulationen um den Inhalt der Fortsetzung angeheizt hat. So wird vermutet, dass sich zumindest der Staffelstart direkt auf das Ende der 3. Saison beziehen dürfte, bei dem Polizeichef Jim Hopper auf dramatische Weise verschwand. Zuvor war er in eine russische Geheimbasis eingebrochen, womit die Nähe zu Litauen als Drehort durchaus hergestellt wäre.

Wie auch immer: Man darf gespannt sein, wie es in der Netflix-Serie weitergehen wird. Klar scheint hingegen zu sein, dass die Dreharbeiten bereits in den kommenden Wochen starten werden. Wie lange sich die Crew dann Litauen aufhalten wird, ist nicht überliefert.

sh